

# Gleichstellung öffnet Türen

Newsletter Gleichstellung BL, 2/2018 vom 4. Juni 2018

[Newsletter weiterempfehlen](#)  
[Newsletter abmelden](#)

> Falls Sie diese E-Mail nicht korrekt lesen können, klicken Sie bitte hier.

Liebe Leserin, lieber Leser

Nun steht das Jubiläum vor der Tür: Am 21. Juni erinnern wir uns gemeinsam, wie vor 50 Jahren auch die Frauen das Stimmrecht erhielten. Und was dieser Schritt bis heute bedeutet.

Dazu unser Schwerpunkt in diesem Newsletter – das Team von Gleichstellung BL wünscht Ihnen eine spannende Lektüre.

JUBILÄUM FRAUENSTIMMRECHT I: ÖFFENTLICHE FEIER

## Frauenstimmrecht Baselland im Rampenlicht

Im Juni 1968 wurden in Baselland das Frauenstimm- und -wahlrecht eingeführt. Einige von Ihnen werden sich lebhaft daran erinnern. Für andere, insbesondere die Jungen unter Ihnen, ist es komplett selbstverständlich, dass alle erwachsenen Baselbieterinnen und Baselbieter wählen dürfen. Dabei musste das Frauenstimmrecht von engagierten Frauen und auch Männern über Jahrzehnte erkämpft werden. Dem widmet sich der öffentliche Jubiläumsanlass, zu dem die Regierung BL einlädt: Am 21. Juni 2018 locken Musik, Reden und ein Interview mit einer Zeitzeugin und einer Schülerin nach Augusta Raurica. Ein Mikrofon in der Mitte des antiken Theaters ermöglicht, Gedanken und Erinnerungen zum historischen Ereignis aufzunehmen. Aus zahlreichen Lautsprechern, die auf den Rängen des Theaters verteilt sind, werden die Stimmen wiedergegeben: Eine Vielfalt von Stimmen, von denen jede zählt. Auch Ihre: Willkommen!

Jubiläumsanlass: [Infos](#), [Programm](#) (Einlass ab 19 Uhr, Programmbeginn 19.30 Uhr) und [Anmeldung](#).

JUBILÄUM FRAUENSTIMMRECHT II: FILM

## Verfilmt mit Witz und Dramatik

Der fünfminütige **Kurzfilm** «Von Bürgern und «Bürgerinnen» – 50 Jahre Frauenstimmrecht im Baselbiet» will insbesondere Schülerinnen und Schüler aufmerksam machen: Er illustriert anschaulich und mit einem Augenzwinkern, wie das kantonale Frauenstimmrecht zustande kam. Und wo heute die politische Gleichstellung steht.



Anlässlich des Jubiläums zeigen ausserdem die Kinos Sputnik und Palace nochmals «Die göttliche Ordnung». Der **Spielfilm** führt humorvoll vor Augen, wie sich das Ringen ums nationale Frauenstimmrecht in der ländlichen Schweiz der 1970-er Jahre anfühlte.

Film-Reprise «Die göttliche Ordnung»:

Kino Palace, Sissach: 22., 23. und 24.6.2018, jeweils 18 Uhr;

Kino Sputnik, Liestal: 24.6.2018, 11 Uhr; 26.6.2018, 18 Uhr; 27.6.18, 18

## Highlight



Unser Kurzporträt im neuen Auftritt:  
[Flyer](#) von Gleichstellung BL.

## Best Practice



Angehörigenpflege und Beruf: Die **Broschüre** für Firmen liefert Tipps, um pflegenden Mitarbeitenden entgegenzukommen und so für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie einzustehen. Weitere Informationen unter: [www.familienfreundliches-basel.ch](http://www.familienfreundliches-basel.ch) > Schwerpunktthema 2018

Uhr;  
OpenAir «Moonlight Cinema» auf dem Wasserturmplatz, Liestal:  
11.8.2018, 20.30 Uhr;  
Film «Die göttliche Ordnung» für Schulklassen: Vorführungen vom 18. bis  
22.6.2018 in Gelterkinden, Laufen und Liestal (siehe [Einladung](#) für  
Schulklassen – Anmeldefrist 8. Juni).

---

JUBILÄUM FRAUENSTIMMRECHT III: AUSTAUSCH MIT EXPERTINNEN

## Wegbereiterinnen würdigen das historische Ereignis

Wie das Frauenstimmrecht zustande kam und was es noch heute bedeutet: Dazu informieren Frauen aus Politik und Wissenschaft am 14. Juni ab 20 Uhr in der [Kantonsbibliothek Baselland](#). Die Expertin für Frauen- und Geschlechtergeschichte Dr. Noëmi Crain Merz gibt Einblick in die geschichtlichen Hintergründe. Die Nationalrätinnen Maya Graf sowie Susanne Leutenegger Oberholzer stehen auf dem Podium Red und Antwort zum Thema. Auch zu diesem Anlass sind Sie herzlich willkommen.

---

JUBILÄUM FRAUENSTIMMRECHT IV: GESCHICHTLICHES

## Wie es (dann doch) so weit kam: Frauenstimmrecht in BL

Die Frau wolle sich gar nicht «in das oft sehr üble Parteigetriebe hineingezerrt wissen», war im Sommer 1946 in der Basellandschaftlichen Zeitung zu lesen. Weil diese Meinung weit verbreitet war – und Politiker verschiedener Couleur zudem die Mutter im Haus behalten wollten – hatten jene einen schweren Stand, die sich fürs Frauenstimm- und -wahlrecht einsetzten. Das männliche Stimmvolk befürwortete das Stimmrecht dann doch – stufenweise im 1966, 1967 und schliesslich am 23. Juni 1968 mit 9'374 gegen 4'398 Stimmen. Damit haben sich nur gerade 28,6% der stimmberechtigten Männer an der Abstimmung beteiligt. Ein tiefes Interesse – verglichen etwa mit der Frage der Kantonsvereinigung BS/BL: Sie hat 87,5% (1936), 64,2% (1960) bzw. 76% (1969) der Wählenden an die Urnen gelockt.

Am [Jubiläumsanlass](#) vom 21. Juni werden Sie mehr zum Frauenstimmrecht erfahren: Was war, was ist, was werden kann.

---

RÜCKBLICK I: FRAUENNAMEN INS STRASSENNETZ

## Gelterkinden mit Prix Promenade geehrt

Dank Irma Gysin geht der Prix Promenade an Gelterkinden: Die «Gruppe 14. Juni» verlieh den Preis am 14. Mai. Die Auszeichnung würdigt Gemeinden, die Frauennamen ins Strassennetz bringen. Gelterkinden hat einen Strassenabschnitt nach Irma Gysin benannt – der ersten Frau, die von 1981 bis 1988 im Gemeinderat politisierte. Der Irma-Gysin-Weg ist eine späte Ehre für die Politikerin und Wegbereiterin, die letzten Oktober im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Damit umfasst Gelterkinden erstmals eine nach einer Frau benannte Strasse.

---

RÜCKBLICK II: VÄTERTAG REGION BASEL

## Buntes Programm und Austausch am Vätertag

Der Vätertag wurde zum dritten Mal auch in der Region Basel gefeiert: Das [Männerbüro Region Basel](#) und der Dachverband Schweizer Männer- & Väterorganisationen ([männer.ch](#)) luden Väter und ihre Familien am 3. Juni zur Kaserne ein, um sich auszutauschen und einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Bei sommerlichen Temperaturen begeisterten Büchsenwerfen und Hau-den-Lukas. Der Vätertag – immer am ersten Juni-Sonntag – will wertschätzen und motivieren: Er soll laut [männer.ch](#) zeigen, dass Kinder starke Väter brauchen, dass Fürsorglichkeit auch männlich ist und dass aktive Vaterschaft alle bereichert.

---

LOHNSTATISTIK 2016

### Fachbibliothek

Passend zum Jubiläum:  
Gesine Fuchs: «Das Volk vertreten.  
Studie zur Entwicklung der politischen  
Repräsentation in Baselland seit  
Einführung des Frauenstimmrechts  
1968»



Ausleihe 3.2.2 / A10

### Weitere Nachrichten

Aktuelle Veranstaltungen und  
Neuigkeiten finden Sie [hier](#).

---

### Kontakt

Gleichstellung  
für Frauen und Männer  
Rheinstrasse 24  
4410 Liestal

Tel. 061 552 82 82

[gleichstellung@bl.ch](mailto:gleichstellung@bl.ch)  
[www.gleichstellung.bl.ch](http://www.gleichstellung.bl.ch)

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
FINANZ- UND KIRCHENDIREKTION  
GLEICHSTELLUNG FÜR FRAUEN UND MÄNNER

## Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern nehmen ab

2016 verdienten Frauen in der Nordwestschweiz 11,6% weniger als Männer. Zwei Jahre zuvor waren es noch 13,3%. Der Lohnunterschied hat damit um fast 2% abgenommen – bleibt aber deutlich. Frauen verdienen monatlich im Schnitt rund 6'200 Franken für eine Vollzeitstelle, Männer rund 7'000 Franken. Auch schweizweit hat sich der Lohnunterschied leicht verringert. Das zeigen die **neusten Zahlen** des Bundesamts für Statistik. Je nach Hierarchiestufe ist das Lohngefälle unterschiedlich gross.

Grundsätzlich gilt: Je höher die Hierarchiestufe, desto grösser sind die Lohnunterschiede. Ausserdem wurden Personen mit Pensen unter 75% systematisch schlechter bezahlt als jene mit Vollzeitpensum. Davon sind Frauen häufiger betroffen als Männer.

Mit der **«Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor»** besteht ein Instrument für Kantone und Gemeinden, ihr Engagement für Lohngleichheit zu bekräftigen. Bisher haben sie 14 Kantone, 37 Gemeinden (aus BL: Binningen) und der Bund unterzeichnet. Weiterführende Informationen dazu bietet unter anderem die **Plattform Lohngleichheit**.

---

BROSCHÜRE FÜR UMWELTBranche

## Umweltberufe attraktiv machen für Frauen

Als wichtiger Wirtschaftszweig stellt der Umweltmarkt einen Anteil von rund 2,7% an der Schweizer Gesamtbeschäftigung. Allerdings gehen ihm mit einem niedrigen Frauenanteil von rund 15% viele Potenziale verloren. Das Netzwerk **FachFrauen Umwelt** will dem Fachkräftemangel der stetig wachsenden Branche entgegenwirken: Es gibt Geschäftsleitenden und Führungskräften die **Broschüre** «Frauenfreundliche Firmen in der Umweltbranche» an die Hand. Neben Praxisbeispielen nennt die Broschüre konkrete Erfolgsfaktoren. Vorurteilen gegen frauenfreundliche Strukturen setzt sie Fakten entgegen. Dabei gebe es nicht die eine Lösung. Doch Angebote wie Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeit und Vaterschaftsurlaub bewirkten hohe Motivation und ermöglichten einen grossen Pool an Kompetenzen. Denn dadurch könne ein Unternehmen auf die veränderte Lebenswirklichkeit von Frauen und Männern reagieren.

---

Der Newsletter erscheint ca. viermal jährlich.

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse als NewsletterabonnentIn registriert:

###USER\_email###

---